



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 11.02.2021

Antrag:
Kälte-App für Münchens Obdachlose

Die Landeshauptstadt München richtet so schnell wie möglich als Ergänzung zu bestehenden Angeboten eine Kälte-App ein, mit der schnell und niederschwellig Hilfe für obdachlose Mitbürger*innen angefordert werden kann.

Begründung:

Dem Sozialreferat und den Sozialarbeiter*innen sind 550 Menschen namentlich bekannt, die auf der Straße leben. Die Dunkelziffer ist freilich deutlich höher. In München gibt es ein engmaschiges Hilfsnetzwerk für Menschen, die von Wohnungs- oder Obdachlosigkeit bedroht sind, oder bereits auf der Straße leben. Trotzdem schlafen auch bei eisiger Kälte und Schneefall viele auf der Straße. Diese Situation hat sich seit Beginn der Corona-Pandemie noch verschärft, da viele die Ansteckung mit dem Virus in Übernachtungsschutzeinrichtungen fürchten.

Bei besonders frostigen Temperaturen ist das Übernachten unter Brücken gerade für geschwächte Personen aber akut lebensbedrohlich. Darum sind Bürgerinnen und Bürger angehalten, die Behörden oder die Polizei zu verständigen, wenn sie Bedürftige sehen.

In Wien wurde zu diesem Zweck eine kostenlose Kälte-App entwickelt, mit der einfach, niederschwellig und schnell Hilfe angefordert werden kann.¹

Straßensozialarbeiter*innen suchen dann die Betroffenen auf, verteilen Schlafsäcke oder vermitteln in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe. Innerhalb eines Jahres wurde die App fast 8000-mal heruntergeladen, 1000 Meldungen sind erfolgt.²

Die Landeshauptstadt München sollte ein ähnliches Angebot machen, um denjenigen Hilfe zuteilwerden zu lassen, die diese am dringendsten benötigen und dabei dem geänderten Kommunikationsverhalten der Bevölkerung Rechnung zu tragen.

Initiative:

Rudolf Schabl
Sozialpolitischer Sprecher
Stadtrat

¹ <https://kaelteapp.wien/>

² <https://wien.orf.at/stories/3079167/>